

RICKSHAW DOLLY®



Manufactured by

Hans
ellner
Works

UG (Haftungsbeschränkt)

Made in Germany by



UG (Haftungsbeschränkt)

RICKSHAW DOLLY®

Hans Hellner
Admiralitätstrasse 74
20459 Hamburg
Germany

mobil: +49 (0) 163 4175446
email: hans@rickshawdolly.com

www.rickshawdolly.com

Inhaltsverzeichnis

Spezifikation

Exploration	4
Technische Daten	5

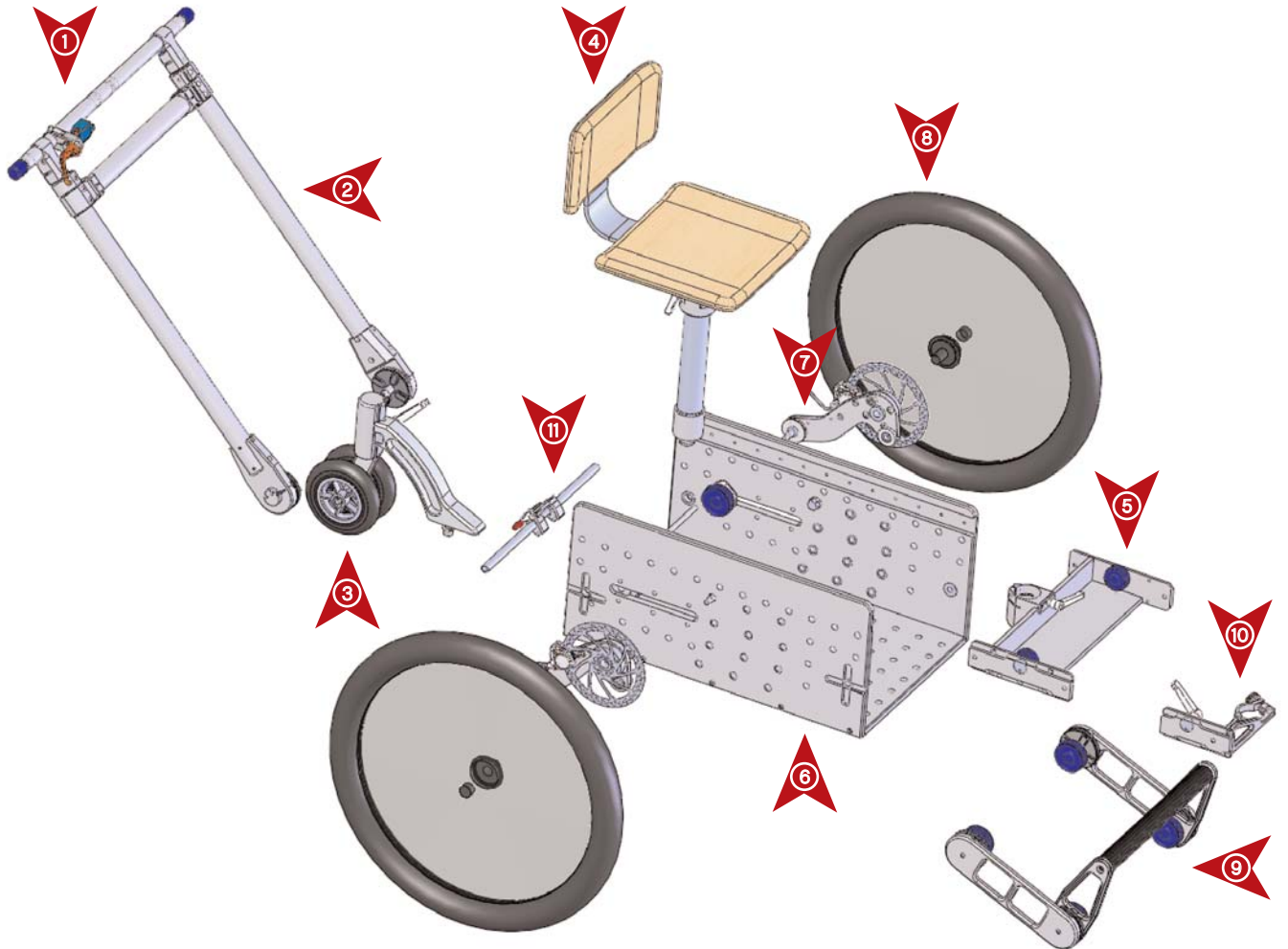
Sicherheitsrichtlinien

Funktionalität	6
Konfigurieren des <i>RICKSHAW DOLLY®</i>	6
Betrieb des <i>RICKSHAW DOLLY®</i>	6
Transport	7

Bedienungs- und Aufbauanleitung

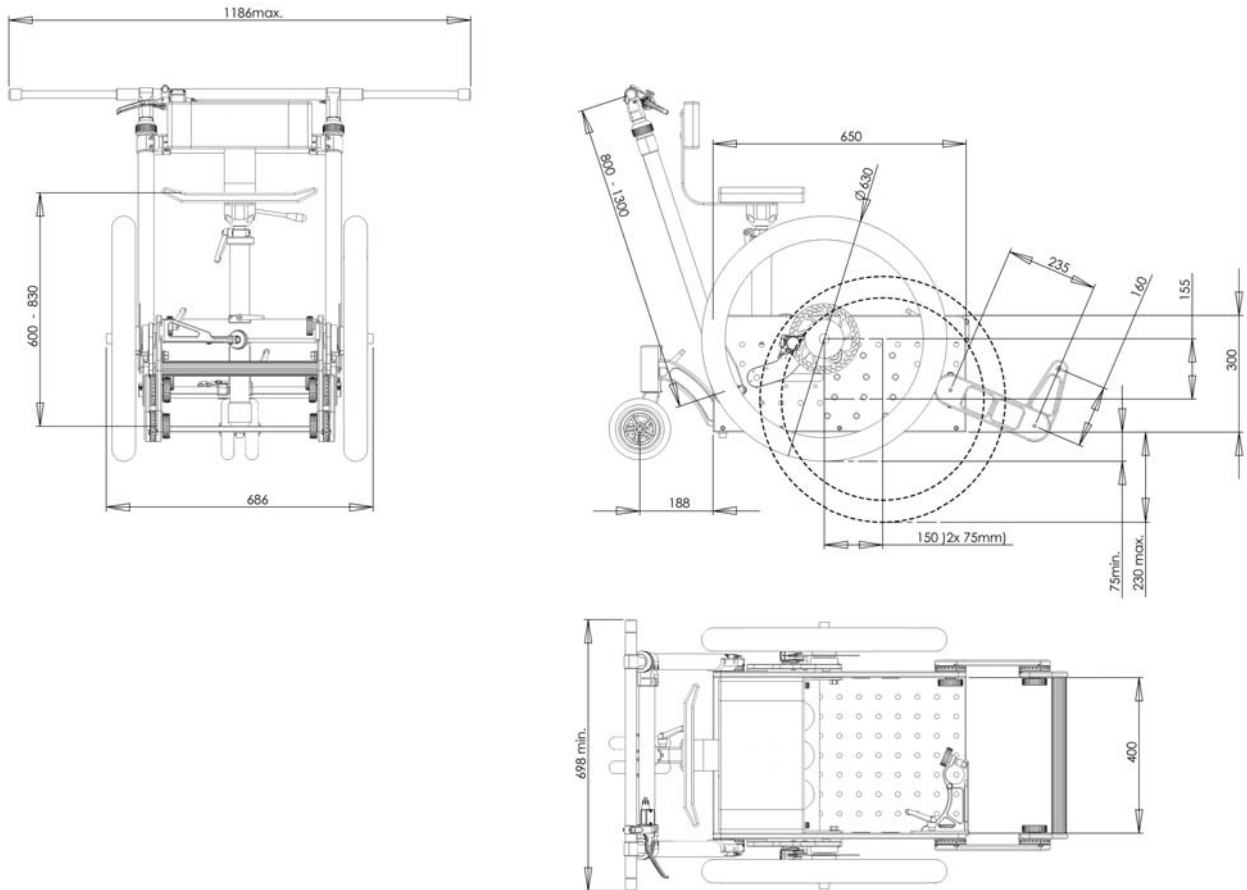
1. Wahl des Fahrmodus	8
2. Drittes Rad	8
3. Schub- und Zugstange	9, 10
3. 1. Höheneinstellung	
3. 2. Längeneinstellung	
3. 3. Schub- und Zugstangenverbreiterung	
4. Fußstütze	11
5. Sitzeinheit	12, 13
5. 1. Einstellen der Sitzhöhe	
5. 2. Änderung der Sitzposition	
6. Radeinheit	14
6. 1. Versetzen der Radeinheit	
6. 2. Versetzen der Radeinheit nur vertikal	
6. 3. Versetzen der Radeinheit horizontal, horizontal und vertikal	
6. 4. Abnehmen des Laufrades	
7. Bremse	16
8. Rohrmount	16
9. Euroadapter	16
10. Instandhaltung	17

Exploration



1. Bremsgriff
2. Schub- und Zugstange
3. Drittes Rad
4. Sitzeinheit
5. Querträger
6. Body
7. Schwinge
8. Laufrad
9. Fußstütze
10. Rohrmount
11. Schub- Zugstangenarretierung
mit Zentralem Spanschluss

Technische Daten



Gewicht	54,0 kg
Maximale Zuladung	150,0 kg
Sitzhöhe	600 — 830 mm
Schub- und Zugstange: Länge	800 — 1300 mm
Schub- und Zugstange: Breite	698 — 1186 mm
Auszugbereich Fußstütze	bis 395 mm
Laufstad	24"
Luftdruck: Laufstäd	min. 2,8 — max. 4,5 bar min. 40 — max. 65 psi
Zwillingsrad/Drittes Rad	6"
Luftdruck: Zwillingsstäd/Drittes Rad	min. 4,5 — max. 6,2 bar min. 65 — max. 90 psi
Ölhydraulische Scheibenbremsen	
Wir Fertigen nach DIN/ISO-Norm	

Sicherheitsrichtlinien

Die Bedienungsanleitung als auch die Sicherheitsrichtlinien müssen vor Inbetriebnahme des **RICKSHAW DOLLY®** gelesen und verstanden werden!

Den Sicherheitsrichtlinien und -anweisungen des Herstellers ist unbedingt Folge zu leisten. Die vom Hersteller angegebenen Grenzwerte müssen unter allen Umständen eingehalten werden, eine Überschreitung ist nicht zulässig.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass der Hersteller jegliche Haftung für Schäden oder Verletzungen aufgrund des Nichtbeachtens der Bedienungsanleitung und der Sicherheitsrichtlinien sowie missbräuchlichen und fahrlässigen Betriebs ausschließt.

Funktionalität:

Vor der Inbetriebnahme ist zu prüfen ob sämtliche Bestandteile (Schub-, -Zugstange, Sitzeinheit, 3. Rad, Radarm, Laufräder, etc.) des **RICKSHAW DOLLY®**, bzw. Anbauteile fest verschraubt und gesichert sind!

Die Lufträder sollten stets den vom Hersteller vorgeschriebenen Luftdruck von mind. 2,8 bar/40 psi aufweisen, da es sonst im Betrieb möglicherweise zu ungewollten Wippbewegungen, Instabilität und zu einer Minderung des Bedienkomforts des **RICKSHAW DOLLY®** kommt.

Konfigurieren des **RICKSHAW DOLLY®**:

Achten Sie beim Konfigurieren des **RICKSHAW DOLLY®** stets auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung und sichern Sie diesen im Stand gegen ungewollte Kippbewegungen!

Betrieb des **RICKSHAW DOLLY®**:

Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte des Body genügend Bodenfreiheit hat und keine Hindernisse rammt, touchiert oder an diesen hängen bleiben kann!

Stellen sie sicher, das sich keine Kabel, Stöcke oder andere Teile in den Speichen der Laufräder oder an den Bremsleitungen verfangen! Sichern Sie die Zuladung des **RICKSHAW DOLLY®** immer gegen Verrutschen mit Zurrgurt oder Spannsset!

Achtung



*Der Schwerpunkt muss vertikal nahezu auf einer Ebene zu den Radachsen laufen! Die maximale Zuladung des **RICKSHAW DOLLY®** beträgt 150 kg und setzt sich zusammen aus:*

1 Person, Kamera und Zubehör

*Die maximale Tragfähigkeit des **RICKSHAW DOLLY®** von 200kg darf nicht überschritten werden!*

Achten Sie vor Beginn der Fahrt auf die sichere Sitz/Standposition des Kameramannes/Operators und stellen Sie sicher, dass sich nichts wie z.B. Kleidung, Schnürsenkel, Füße etc. verfangen oder klemmen kann.

Die Geschwindigkeit ist auf jeden Fall dem Untergrund und den Gegebenheiten anzupassen, um mögliche Gefahren für Mensch und Material auszuschließen.

Schlussendlich muss das verantwortliche Fachpersonal den **RICKSHAW DOLLY®** immer auf die Erfordernisse des Geländes und die Vorgaben des Kameramannes/Operators einstellen und vor Ort entscheiden ob und wie eine gefahrlose Fahrt möglich ist.

Transport:

Für den Transport ist es generell zweckmäßig, den Sitz einzulassen, die Sitzschale nach hinten zu drehen, die Schub- und Zugstange einzuschieben und über den Body zu schwenken, den **RICKSHAW DOLLY®** aufzubocken und das dritte Rad abzunehmen.



Transportkonfiguration: 3. Rad - Up Side Down - vorne in dem Body befestigt

Achtung



Beim Transport die Bremsanlage mit dem Bremsgriff schließen und mit dem Zurrgrurt Festsetzen.

Bedienungs- und Aufbauanleitung

Die folgende Bedienungsanleitung beschreibt den Umgang mit dem **RICKSHAW DOLLY®**, sowie die Montage von Zubehör auf dem **RICKSHAW DOLLY®**.

1. Wahl des Fahrmodus

Vor der Wahl des Fahrmodus müssen immer die Bodenverhältnisse auf dem Fahrweg dahingehend geprüft werden, ob die Bodenfreiheit des Body ausreicht – *in der Standardkonfiguration beträgt diese 75 mm* – und eine sichere Kamerafahrt mit dem **RICKSHAW DOLLY®** möglich ist!

Information



Es ist immer zu empfehlen, das 3. Rad als Sicherung gegen das ungewollte Kippen des Rickshaw Bодy mitlaufen zu lassen!



1. Zentrierdorn
2. M12x30 Befestigungsschraube
3. Klemmhebel des Schwalbenschwanzes

Information



Das 3. Rad kann vorne und hinten mittig am Body angebracht werden.

2. Drittes Rad

Die Zwillingräder sind extra hart und übertragen damit auf rauem Untergrund, Fugen im Asphalt oder Kopfsteinpflaster Erschütterungen eins zu eins auf den Body. Wirkt sich dies negativ auf das Bild aus, ist es zu empfehlen das 3. Rad im Schwalbenschwanz anzuheben und nur als Kippsicherung beim Bremsvorgang oder beim Auf- und Absteigen des Kameramannes/Operators zu benutzen.

Das 3. Rad besteht aus: Radarm mit Schwalbenschwanz, den kugelgelagerten Zwillingrädern an der Drehachse, Zentrierdorn und M12x30 Befestigungsschraube.



Zum Umbau den **RICKSHAW DOLLY®** aufbocken und die Verschraubung des Radarms unter der Bodenplatte mit einem Ringschlüssel SW19 lösen um das dritte Rad als Ganzes umzusetzen.

3. Schub- und Zugstange

Die Schub- und Zugstange ist mit zwei Raster-scheiben zur Neigungsnivellierung am Body fixiert. Das zentrale Spansschloss öffnet sofort die Rastenscheiben und stellt die Schub- und Zugstange frei.

An und in der Schub- und Zugstange sitzt der Bremshebel. Die Bremshydraulikleitungen liegen in der teleskopierbaren Schub- und Zugstange. Die Schub- und Zugstange ist nicht der Ausgleichs- hebel für einen schlecht ausgewogenen Body.



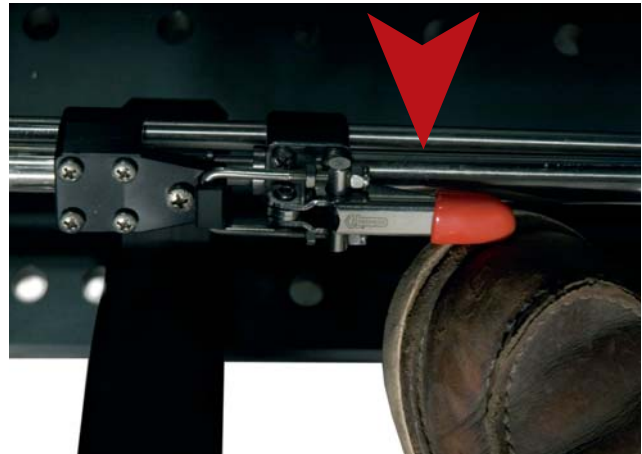
Achtung



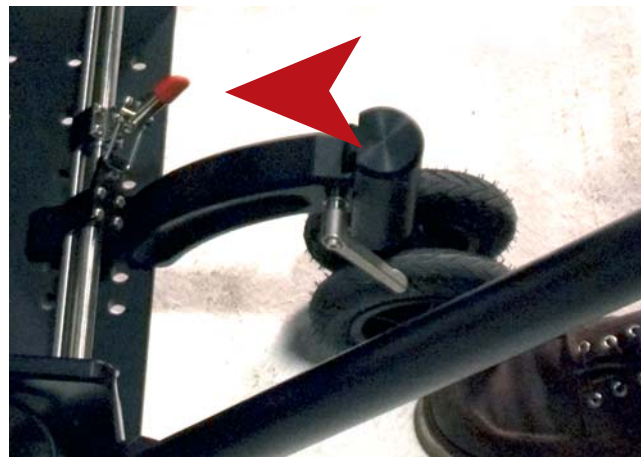
Die Schub- und Zugstange ist NICHT vom Body zu trennen.

3. 1. Höheneinstellung

Die Schub- und Zugstange ist in einem beliebigen Neigungswinkel von 0-100° in 3° Schritten einstellbar. Damit kann die optimale Arbeitsposition individuell eingerichtet werden. Lösen Sie das zentrale Spansschloss am Body und schwenken Sie die Schub- und Zugstange in die gewünschte Fixposition.



Schub- und Zugstangenarretierung mit zentralem Spansschloss



Arretieren Sie die geneigte Schub- und Zugstange durch Festsetzen des zentralen Spansschlusses. Gehen Sie sicher, dass die Schub- und Zugstange fest am Body arretiert ist.

3. 2. Längeneinstellung

Lösen Sie die beiden Teleskoprohrverschlüsse mit der Hand, schließen Sie die Bremse mit dem Bremsgriff, und bringen Sie die Schub- und Zugstange in die gewünschte Position.



Arretieren Sie die Schub- und Zugstange durch Festsetzen der beiden Teleskoprohrverschlüsse in der gewünschten Position.

Achtung



Teleskoprohrverschlüsse kräftig von Hand schliessen!

3. 3. Schub- und Zugstangenverbreiterung

Die auf beiden Seiten innenliegenden Teleskopverbreiterungen sind mit einer Klemmvorrichtung im Rohr ausgestattet, die durch das Drehen am Griffende (max. 1,5 Umdrehungen) gelöst/arretiert werden.



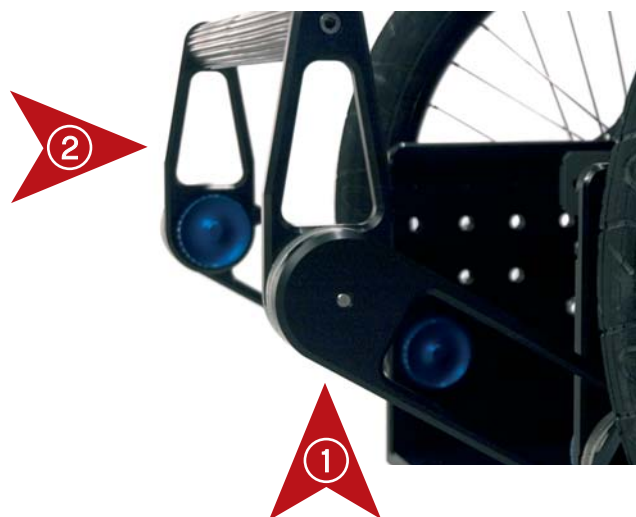
Achtung



Lösen nicht ausdrehen

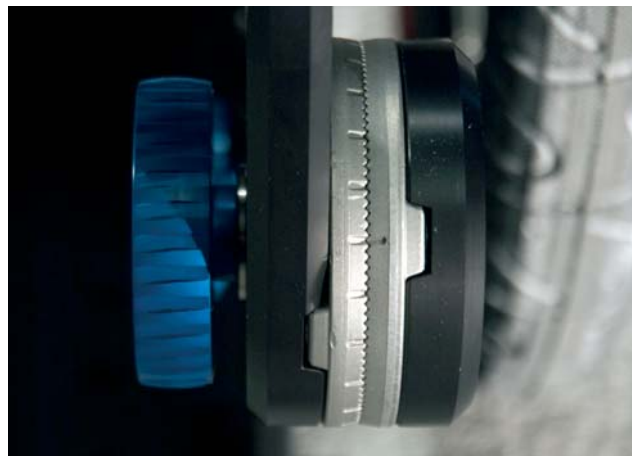
4. Fußstütze

Die Fußstütze besteht aus zwei mit Rastenscheiben verbundenen Elementen, die unabhängig von einander einstellbar sind.



1. Das außen am Body angebrachte Segment lässt sich vertikal verschwenken.
2. Das innere Segment lässt sich 360° verschwenken.

Zum Einstellen der gewünschten Position brauchen Sie nur die jeweils gegenüberliegenden Rändelschrauben mit der Hand anzulösen um das jeweiligen Segment zu verschwenken.



Kontrollieren Sie anhand der Markierung auf den Rastenscheiben die Stellung der Segmentelemente und ziehen dann die Rändelschrauben wieder von Hand an.

Achtung



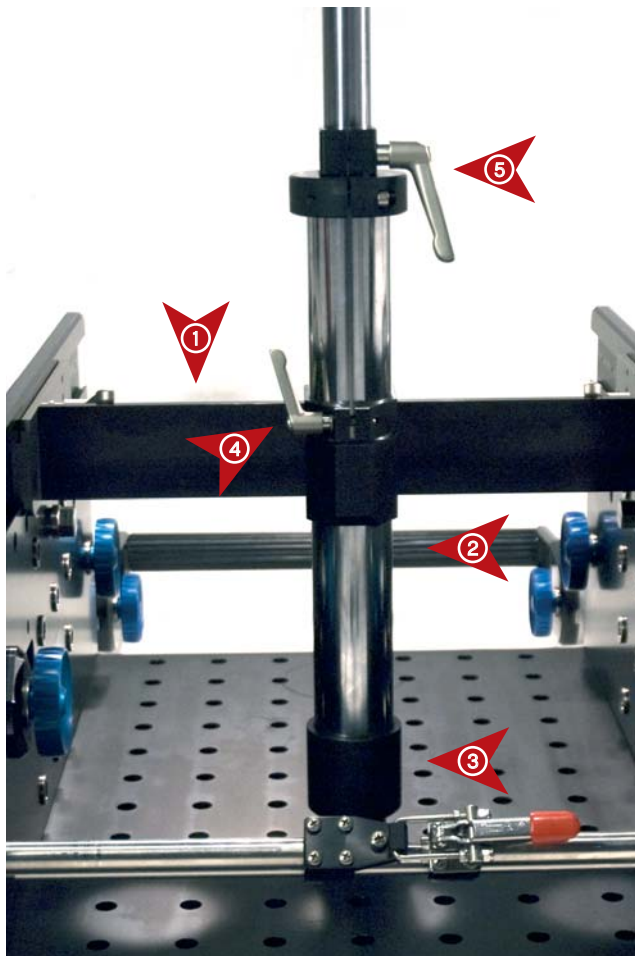
Achten Sie darauf die Bodenfreiheit durch die Fußstütze nicht einzuschränken.

Information



Sie können die Fußstütze auch zum Aufbocken des **RICKSHAW DOLLY®** benutzen.

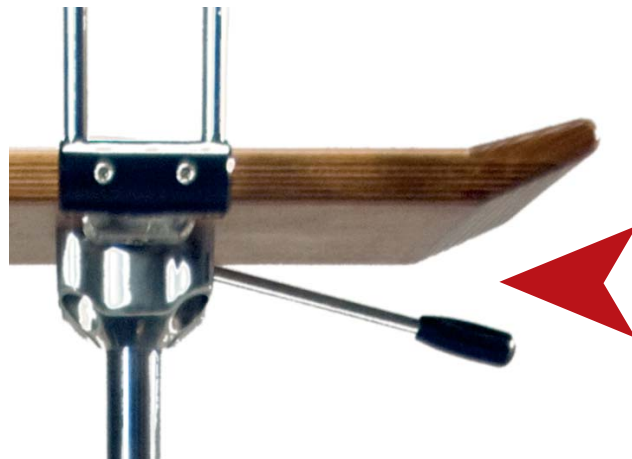
5. Sitzeinheit



1. Querträger in Schwalbenschwanzführung mit Kuglraste
2. Gasdruckfeder
3. Gasdruckfederfuß mit Dorn
4. Klemmhebel an Gasdruckfederbasis
5. Klemmhebel der Gasdruckfederarretierung (LIFT/Rotation)

5.1 Einstellen der Sitzhöhe

Zum Verstellen der Sitzhöhe lösen Sie die Arretierung der Gasdruckfeder mit dem Klemmhebel (5)



Greifen Sie unter den Sitz und ziehen Sie den Lifter. Halten Sie diesen gelöst und verfahren Sie den Sitz in die gewünschte Sitzhöhe. Ist diese erreicht, lassen Sie den Lifter wieder los und arretieren Sie die Gasdruckfeder mit dem Klemmhebel (5). Die Arretierung der Gasdruckfeder fixiert diese und verhindert auch die Rotation des Sitzes.

Information

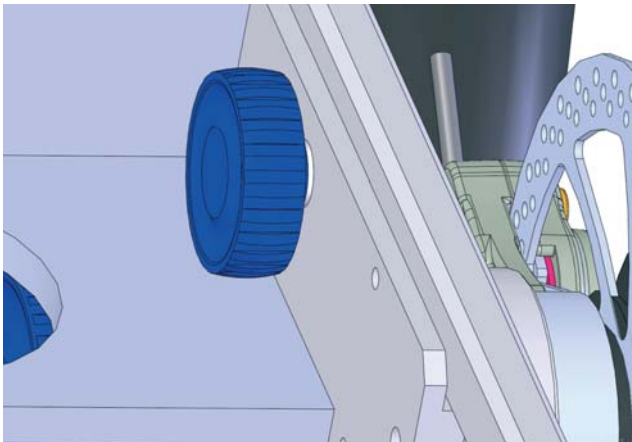


Soll der Sitz auch während der Fahrt beweglich bleiben können Sie auch mit gelöster Arretierung arbeiten.

5.2. Änderung der Sitzposition

Verschieben des Querträgers: lösen Sie den Klemmhebel (4) an der Gasdruckfederbasis. Dann ziehen Sie den Dorn des Gasdruckfederfußes (3) an der Gasdruckfeder aus dem Bohrraster der Bodenplatte und fixieren die Gasdruckfeder in dieser Stellung wieder mit dem Klemmhebel (4) an der Gasdruckfederbasis.

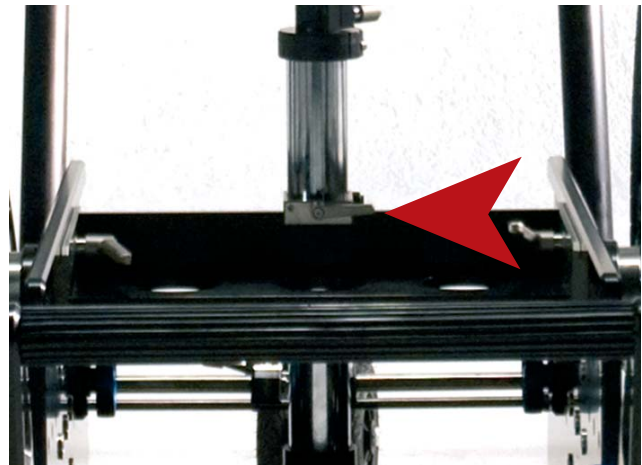
Nun können Sie die beiden seitlich am Querträger sitzenden Rändelschrauben lösen und den Querträger in der Schwalbenschwanzführung mit der Hand verschieben.



Der Querträger wird alle 50 mm von der Kugelraste positioniert

Hat der Querträger die gewünschte Position erreicht, lösen Sie die Gasdruckfederbasis mit dem Klemmhebel (4) und lassen den Dorn des Gasdruckfederfußes (3) wieder in das Bohrraster gleiten.

Verschieben der Gasdruckfeder seitlich am Querträger: heben Sie die Gasdruckfederbasis wie beschrieben an und lösen dann zusätzlich den Klemmhebel am Verbinder/Gasdruckfeder-Querträger.



Klemmhebel am Verbinder/Gasdruckfeder-Querträger.

Halten Sie die Gasdruckfeder mit der Hand im Lot und schieben Sie den Verbinder/Gasdruckfeder-Querträger in die gewünschte Position und lassen den Dorn des Gasdruckfederfußes wieder in das Bohrraster gleiten.

Achtung



Stellen Sie sicher, das der Dorn des Gasdruckfederfußes voll in das Bohrraster der Bodenplatte gesetzt ist!

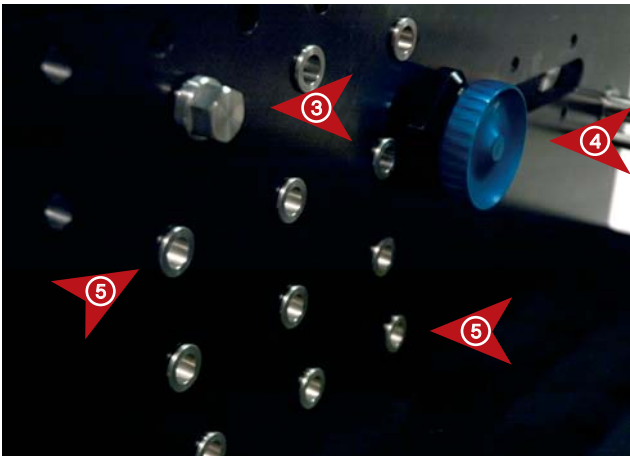
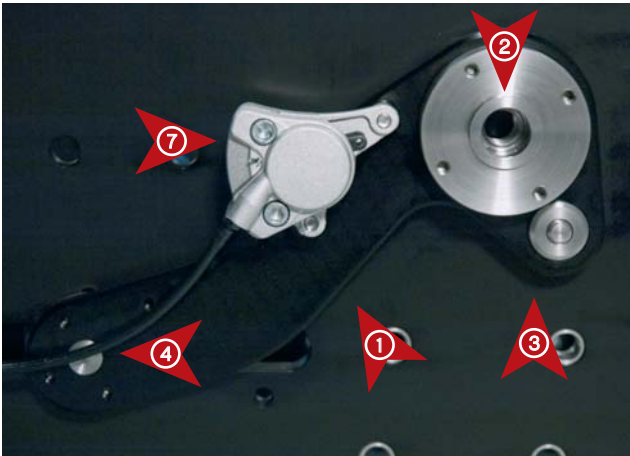
Information



Wollen Sie ganz ohne die Sitzeinheit arbeiten können Sie die gesamte Sitzeinheit in der Schwalbenschwanzführung auch aus dem Body ziehen.

6. Radeinheit

Die gesamte Radeinheit besteht aus dem Radarm mit dem fest montierten Bremsattel und dem Laufrad mit Bremscheibe



1. Radarm
2. Aufnahmen Radbolzen
3. Fixierbolzen
4. Rändelschraube
5. 12 Radarmpositionen
- Drei Reihen horizontal und vier vertikal
6. Grundplatte mit Zentrierstripfen (siehe Seite 15)
7. Bremsattel

6. 1. Versetzen der Radeinheit

Die Radeinheit lässt sich schnell und sehr einfach horizontal und vertikal in den 12 Aufnahmen des Body versetzen. Zum Versetzen der Radeinheit entlasten sie die Räder indem Sie den **RICKSHAW DOLLY®** aufbocken.

Lösen Sie erst dann die zwei Befestigungselemente gleichmäßig an.

Die Rändelschraube (4) mit der Hand, dann den M12 Fixierbolzen (3) mit einem Ringschlüssel SW19.

6. 2. Versetzen der Radeinheit nur vertikal

Sind beide Befestigungselemente gelöst, halten sie den Radarm/das Laufrad mit einer Hand in Position und drehen Sie den Fixierbolzen (3) des Radarms mit der anderen Hand ganz heraus. Führen Sie den Radarm/das Laufrad in die gewünschte Position und setzen dann den Fixierbolzen von Hand wieder an.

Schrauben Sie die Rändelschraube von Hand und den M12 Fixierbolzen mit einem Ringschlüssel SW19 fest.

Achtung

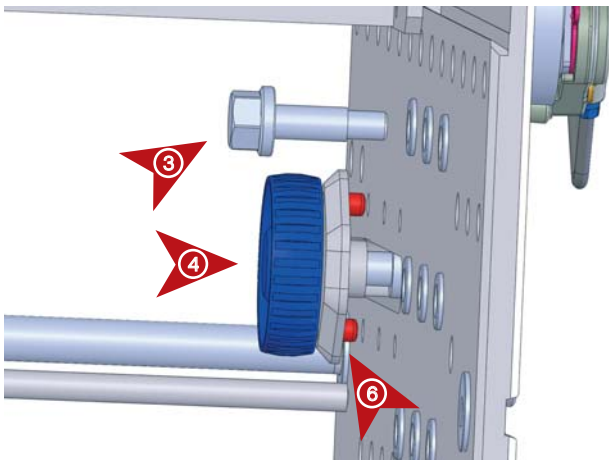


Stellen Sie sicher, das Sie die LauPräder identisch konfigurieren haben

6. 3. Versetzen der Radeinheit horizontal, horizontal und vertikal

Sind beide Befestigungselemente gelöst, halten sie den Radarm/das Laufrad mit einer Hand in Position und drehen Sie den Fixierbolzen (3) den Radarm mit der anderen Hand ganz heraus. Drehen Sie dann die Rändelschraube (4) soweit auf, dass Sie die Grundplatte mit den Zentrierstiften (6) aus dem Body ziehen können. Nun den Radarm horizontal zu den drei vorgesehenen Positionen bewegen.

Drücken Sie die Zentrierstifte der Grundplatte wieder in die Bohrungen und drehen die Rändelschraube von Hand locker an. Suchen Sie eine der vier möglichen vertikalen Positionen und setzen den Fixierbolzen von Hand wieder an. Die Rändelschraube von Hand und dann den M12 Fixierbolzen mit einem Ringschlüssel SW19 festsetzen.



3. Fixierbolzen

4. Rändelschraube

6. Grundplatte mit Zentrierstiften

6. 4. Abnehmen des Laufrades

Zum Abnehmen des Laufrades entlasten sie die Räder indem Sie den **RICKSHAW DOLLY®** aufbocken. Halten sie das Laufrad fest und lösen Sie den Radbolzen mit einem Inbusschlüssel Größe 8. Ziehen Sie den Radbolzen aus der Führung und schieben Sie das Laufrad aus dem Bremsattel. Blockieren Sie die Bremskolben mit dem Sicherungskeil.

7. Bremse

Der **RICKSHAW DOLLY®** verfügt über ein Ölhydraulikbremsssystem von Magura, welches das sichere und weiche Bremsen auch aus hohen Geschwindigkeiten erlaubt.

Die vollhydraulische Scheibenbremse ist mit einem vollständig integriertem Ausgleichsbehälter (offenes System) und Zweikolben Festsattel mit automatischer Belagsnachstellung ausgestattet.



1. Ausgleichsbehälter
2. Bremsgriff

Der Ausgleichsbehälter für das Hydrauliköl muß immer oben stehen.

8. Rohrmount

Das Rohrmount des **RICKSHAW DOLLY®** besteht aus Rohraufnahme und Rohrfuß.

Die Rohraufnahme kann links oder rechts in den Schwalbenschwanz geschoben werden und wird alle 50mm von der Kugelraste positioniert.



1. Schwalbenschwanzführung mit Kugelraste
2. Rohrhalterung mit Rändelschraube
3. Klemmhebel für die Schwalbenschwanzführung

Achtung



Testen Sie die Bremswirkung vor Beginn jeder Fahrt.

Beim Transport ist die Bremsanlage mit dem Bremsgriff zu schließen und mit dem Zurrurt festsetzen

Information



Die Kugelraste zentriert das Rohr und damit den Rohrfuß zu der Bohrung der Bodenplatte



Rohrfuß mit Dorn für
Größe: 48.3 mm (Mannesmann-
rohr)
Größe: 1.900 inch (Pipe Size 8)

Ist die gewünschte Position im Raster gefunden setzen Sie den Rohrfuß mit Rohr an und schieben den Dorn in die entsprechende Bohrung der Bodenplatte. Schließen Sie die Rohrhalterung und ziehen Sie die Rändelschraube mit der Hand an.

Information



Sie können die Rohrhalterung auch „Überkopf“ in die Schwalbenschwanzführung einführen

9. Euroadapter

Ein Euroadapter kann mit einer M12x40 in einer beliebigen Bohrung der Bodenplatte festgeschraubt werden

10. Instandhaltung

Der **RICKSHAW DOLLY®** ist ein solides Gerät, das zuverlässig arbeitet und ohne große Instandhaltungsarbeiten auskommt.

Um eine hohe Lebenserwartung und gleich bleibende Qualität zu gewährleisten, ist es jedoch notwendig die Bauteile sorgsam und pfleglich zu behandeln. Nach jedem Einsatz, insbesondere in schmutziger, staubiger, sandiger, feuchter oder salziger Umgebung, muss das Gerät ordentlich gewartet und gereinigt werden. Schwalbenschwanzführungen regelmäßig reinigen und nachfetten. Achten Sie auf die Leichtgängigkeit aller Verbindungen.

Achtung



Brechen Sie sofort den Einsatz ab, wenn nur ein Teil des Gerätes beschädigt ist oder fehlt!

Reparaturen dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Sollten irgendwelche Probleme auftauchen, scheuen sie sich nicht, uns anzurufen.

Notfallnummer: +49 (0) 163 4175446

Prüfen Sie bei jedem Aufbau alle Komponenten auf Vollständigkeit und auf Beschädigungen, wie z.B. verbogenen Teile, lose Schrauben etc. Gegebenenfalls müssen diese Bauteile ersetzt werden.

Manufactured by



UG (Haftungsbeschränkt)

RICKSHAW DOLLY®

Hans Hellner
Admiralitätstrasse 74
20459 Hamburg
Germany

mobil: +49 (0) 163 4175446
email: hans@rickshawdolly.com

www.rickshawdolly.com

RICKSHAW DOLLY®



Manufactured by

Hans
ellner
Works

UG (Haftungsbeschränkt)



RICKSHAW DOLLY®

Hans Hellner
Admiralitätstrasse 74
20459 Hamburg
Germany

mobil: 0049 163 417 54 46
email: hans@rickshawdolly.com

www.rickshawdolly.com